

Kamerakopf

Englisch: Camera Head

GRIP

Gelenkmechanismus auf dem Stativ oder Kran — ermöglicht Pan und Tilt ohne Stativversatz. Fluid Head mit Reibungsdämpfung garantiert geschmeidige Bewegungen im Film.

Am Set sitzt die Kamera auf dem Kamerakopf — und dieser Kopf entscheidet, ob Pan- und Tilt-Bewegungen geschmeidig aussehen oder ruckelig wirken. Der Kamerakopf ist das Gelenk zwischen Stativ (oder Kran) und Kamera, und er muss zwei Dinge perfekt leisten: präzise Positionen halten und Bewegungen mit konstanter Geschwindigkeit ausführen. Die Standard-Lösung in der Filmproduktion ist der Fluid Head — ein Kopf mit Reibungsdämpfung, die durch Hydraulik oder spezielle Öl-Systeme funktioniert. Diese Dämpfung ist entscheidend. Ohne sie dreht die Kamera bei schnellen Bewegungen durch, bei langsamen ruckt sie. Am Fluid Head lässt sich die Reibung einstellen — meist drei Stufen für Pan und Tilt separat — und die Bewegung fließt. Nicht zu schnell, nicht zu langsam. Für Dokumentationen ohne Zeitdruck kann auch ein einfacherer Ball Head genügen, aber das ist Kompromiss. In der Praxis muss ein Kopf zum Stativ passen — das Gewicht der Kamera mit Objektiv und Matte Box darf die Tragfähigkeit nicht übersteigen, sonst wird die Bewegung schwammig oder der Kopf kippt. Ein guter AC kennt die Specs auswendig. Die Höhe des Kopfes über dem Stativ zählt ebenfalls: Ein 100mm-Kopf ist kompakter, passt unter niedrigen Decken; ein 150mm-Kopf gibt mehr Clearance für Zubehör oben drauf. Das Schnellwechsel-Interface — meist Ronford-Baker oder O'Connor — muss sitzen. Eine lockere Platte bedeutet verwackelte Aufnahmen über acht Stunden Dreh. Schwenkpositionen lassen sich mit Graderinnen (kleine Wasserwaagen) exakt einstellen. Manche Köpfe haben Panorama-Markierungen, um wiederholbare Positionen anzufahren. Bei Kranaufnahmen wird der Kamerakopf besonders wichtig — die Bewegung des Arms und die Bewegung des Kopfes müssen zusammenpassen, sonst wird die Komposition chaotisch. Mit modernen Fernsteuerungen (wie bei O'Connor oder Vinten) kann ein Second AC den Kopf vom Set aus bedienen, während der Kameramann sich auf Fokus und Komposition konzentriert. Wartung: Fluid Heads brauchen Pflege. Verschmutztes Öl, verrostete Teile oder ausgetrocknete Dichtungen zerstören die Glätte. Ein gepflegter Kopf hält Jahre; ein vernachlässigter wird zur Qual.